



HFA-Aktuell

Mitteilungen der Internationalen Interessengemeinschaft von Hapimag-Aktionären

gegründet 1976 in Wien als Hapimag Ferienclub Austria, nun vereinigt mit - Interessengemeinschaft (IG) Hapimag-Aktionäre Schweiz, und Deutsche Aktionärsinitiative Hapimag - Kritische Aktionärsgruppe (DAHapiKA);

31. Jahrgang / Nummer 4 - Sonderausgabe

im Juli 2019

HFA - Spendenaktion:

Danke, Danke, Danke, Danke,

mit einem so überwältigenden Echo hat bei der Überlegung zur Spendenaktion keiner gerechnet. Der Wunsch um Aufklärung ist wohl doch größer, als es der Hapimag-Verwaltungsrat vermutet. Wir sind nun in die Lage versetzt worden, den geforderten Kostenvorschuss zu bezahlen.

Ausführliche Erläuterungen zur Spendenaktion mit den Notwendigkeiten und Beweggründen standen im HFA Aktuell 03/2019, welches auch im geschützten Mitgliederbereich auf der HFA - Homepage: www.Hapimag-Ferienclub.info steht.

Wir haben das Ziel, unseren HFA-Mitgliedsbeitrag von 26,00 Euro jährlich so lange wie möglich stabil zu halten. Mit diesem Jahresbeitrag haben wir uns der Hapimag-Strategie "Schikanieren, Abmahnen und Verklagen" gegen unsere Aktionärsvereinigung jahrelang einigermaßen erfolgreich zur Wehr gesetzt. Je mehr Aktionäre diese gegen die Eigentümer- bzw. Aktionärsgruppe gerichtete

Strategie erkannten, je größer wurde die Unterstützung, die wir erfuhren.

Bei der - wie wir glauben müssen - nun veränderten neuen Strategie gegen unsere Aktionärsgruppe HFA "umarmen, ausbluten, erwürgen" ist für uns derzeit nicht absehbar, wohin das führen kann.

Wir freuen uns deshalb über jede Spende!

Wie mitgeteilt, finanzieren wir schon seit etwa zwei Jahren die für die Sonderprüfung erforderlichen Anwaltskosten. Jede Summe über den erforderlichen Betrag von CHF 30.000 hinaus, ebenso wie eventuell im Verfahren zu erwartende Kostenerstattungen beabsichtigen wir einer internen Rechtskostenreserve zuzuführen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die uns somit auf dem steinigen Weg der Aufklärung unterstützen!

Der HFA sucht eine(n) Mitstreiter(in) für den Bereich Sozial Media.

Wir im HFA arbeiten alle ehrenamtlich, das fällt umso leichter, wenn die Last auf möglichst viele Schultern verteilt wird. Für unseren Bereich **Homepage** (auf Wordpress basierend) und **Facebook** suchen wir Frau oder Mann die/der Kenntnisse für diesen Bereich mitbringt und in weiterer Folge Beiträge und Seiten gestalten soll, bei Interesse auch mehr! Falls Lust und Interesse sowie ein paar Stunden Zeit pro Monat vorhanden sind, bitte melden unter: kontakt@hfa-info.eu

Spendenaufwurf - Danke	1
Mitstreiter/in gesucht	1
Sonderprüfung - ein heikles Thema	2
Wahlen zum Verwaltungsrat	2
Datenschutz bei der Hapimag AG	3 u. 4
HFA - Beitrittserklärung	3
HFA - Organisation	4

Medieninhaber und Herausgeber:

HFA - Hapimag Ferienclub für Aktionäre

(HFA Wien) ZVR 033085072,

für den Inhalt verantwortlich

Obmann: Frank Dorner,

Oberlaaerstr. 59; A - 2333 Leopoldsdorf

Sie erhalten unsere Post doppelt?

Ihre Adresse ist falsch geschrieben?

Sie haben bald eine neue Adresse?

Sie haben bald eine neue Bankverbindung?

Bitte geben Sie uns eine Mitteilung und wir

berichtigen unsere Datei: Kontakt@HFA-info.eu

Sonderprüfung - ein heikles Thema!

Wir werden jeden Schritt vor Gericht immer wieder unter verantwortungsvoller Abwägung der Gesamtumstände mit unserem Anwalt besprechen und dann entscheiden!

Es kann für diese Sonderprüfung zudem festgehalten werden, dass es einen zukünftigen direkten finanziellen Vorteil für uns Aktionäre wohl nicht geben wird. Es sei denn, durch die Sonderprüfung werden Sachverhalte aufgedeckt, die zu Regressforderungen führen könnten. Dabei wäre aber erschwerend zu berücksichtigen, dass den Verwaltungsräten in der Vergangenheit jeweils durch die Generalversammlung Entlastung erteilt worden ist.

Es müssten also Sachverhalte entdeckt werden, die durch die Entlastung nicht erfasst und natürlich auch noch nicht verjährt sind. Soweit zu möglichen direkten finanziellen Vorteilen!

Die Fragen zur Sonderprüfung umfassen ein sehr breites Feld, vom Ankauf und Verkauf von Ferienanlagen über Abrechnungs- und Buchungsmerkwürdigkeiten in den verschiedensten Varianten. Da taucht z.B. die Frage auf, weshalb und ob dieses neue Bürogebäude richtig kalkuliert und als Prunkbau unternehmerisch wirklich nötig war?

Unverständlich erscheint zudem auch die merkwürdige "Geheimhaltung" von Ergebnissen vor den Aktionären, die

bei anderen Schweizer (Hotel-) Unternehmen sogar im Internet veröffentlicht werden.

Wir haben durch Statutenänderungen erreicht, dass **endlich** die Revisionsgesellschaft der Hapimag AG regelmäßig wechselt und nicht das gleiche Unternehmen (bisher KPMG) über fast 20 Jahre in einer Art Erbhof immer wieder beauftragt werden kann.

Wir haben durch Statutenänderung endlich auch erreicht, dass die Besetzung des Verwaltungsrates nicht als Stabwechsel innerhalb einer Familie -jeweils fast auf Lebenszeit- stattfindet, sondern die Wahlzeit, einschließlich Wiederwahl zeitlich begrenzt ist.

Wir hoffen, dass durch die Sonderprüfung den Verantwortlichen bewusst wird, dass sie mit fremden, **nämlich unserem Geld** umgehen.

Wir hoffen, dass durch diese Sonderprüfung die jahrelange Entnahme aus Rücklagen (insgesamt über 300 Mill.), kritisch untersucht und hinterfragt wird.

Wir hoffen, dass durch die Sonderprüfung der Schwund im Eigenkapital in den letzten Jahren (über 100 Mill.) endlich beendet ist.

Wir hoffen, die Sonderprüfung entwickelt zudem eine notwendige Wirkung für die Zukunft:

Aktionäre kümmern sich!

Alle Entscheidungen und Geschäftshandlungen finden eben nicht im luftleeren und unbeaufsichtigten Raum statt.

Wahlen zum Verwaltungsrat

Es gibt diese Merkwürdigkeit, dass der Verwaltungsrat seine eigenen Nachfolger vorschlägt. **Dabei stellt sich für Außenstehende durchaus die Frage, nach welchen Kriterien?**

Aus der Vergangenheit ist zu berichten, dass die Kandidatur eines stellvertretenden Vorsitzenden des HFA (ehem. Leiter einer Genossenschaftsbank) schon um die Jahrtausendwende keinen Erfolg hatte.

Der HFA - Wahlvorschlag, einen österreichischen Juristen und ehemaligen Europaabgeordneten für den Verwaltungsrat vorzusehen, kam leider auch nicht durch, da ihm sein Alter vorgeworfen wurde. Die daraufhin vorgestellte Ersatzkandidatur, eines österreichischen Rechtsanwalts fand keine Unterstützung durch den Verwaltungsrat und kam damit auch nicht zum Zuge.

Selbst die von uns unterstützte Bewerbung einer unabhängigen Schweizer Aktionärin (Betriebswirtin) in 2011 fand in den Augen des Verwaltungsrates keine Gnade.

Ebenso war die vom HFA unterstützte Kandidatur des Geschäftsführers der niederländischen Aktionärs-gemeinschaft HABEN im Jahre 2012 ohne Erfolg.

2018 ist auch die vom HFA vorgeschlagene und unterstützte Wahl einer deutsch/schwedischen Bankerin (knapp) gescheitert.

Der HFA Vorschlag, 2019 den derzeitigen stellvertretenden Obmann des HFA in den Verwaltungsrat zu wählen, kam nicht durch.

Ein Geheimnis: Nach welchen Kriterien erfolgt eigentlich die Auswahl von Kandidaten des Verwaltungsrates durch den Verwaltungsrat?

Warum wird nur ein/e Kandidat/in vorgeschlagen und nicht eine Auswahl!

Die früheren familiären Erbhöfe sind ja durch Statutenänderung abgeschafft!

Datenschutz bei der Hapimag AG ?

Wir wurden durch einen Artikel im Schweizer "Tagesanzeiger" vom 8. April 2019 aufgeschreckt. Dort heißt es:

"Google platziert eigene Kader bei Schweizer Firmen.

Der US-Technologieriese drängt in Verwaltungsräte – und kommt so an Aufträge.

Sandra Emme gehört zu den begehrtesten Managerinnen der Schweiz. Im vergangenen Jahr wurde sie gleich in zwei Verwaltungsräte gewählt, beim Basler Logistikkonzern Panalpina und bei Belimo, die in Hinwil ZH Antriebe für Heizungen, Lüftungen und Klimaanlage herstellt. Nun will sich auch Metall Zug mit der Wirtschaftsfachfrau verstärken, die seit 2011 bei Google Schweiz arbeitet, derzeit als Verantwortliche für die Luxus- und Finanzbranche. Die 47-Jährige soll an der Generalversammlung vom Mai in den Verwaltungsrat des Traditionsunternehmens gewählt werden, das durch seine Küchengeräte der Marke V-Zug bekannt ist.

Kurz nach der Wahl kommt Google zum Zug. Auffällig: Nur ein Jahr, nachdem Emme bei Belimo im Verwaltungsrat Einzug hielt, gab das Unternehmen diesen März bekannt, Google als künftigen Cloud-Anbieter gewählt zu haben. Die Konkurrenten Amazon und Microsoft haben das Nachsehen.

Das Gleiche geschah beim Zuger Touristikunternehmen Hapimag.

Dort sitzt seit zwei Jahren mit Philipp Ries ein Manager von Google im Verwaltungsrat. Im vergangenen Jahr begann der Feriendienstleister, der zuvor während Jahren mit der Bürosoftware Office von Microsoft gearbeitet hatte, mit der Umstellung auf das Konkurrenzprodukt Google Suite.

Haben die Google-Vertreter in den Verwaltungsräten von Belimo und Hapimag bei der Auftragsvergabe den Ausschlag gegeben?

Nein, beteuern beide Firmen.

Die Auswahl der neuen Plattform sei durch Fachabteilungen geschehen; den Entscheid habe die Geschäftsleitung ohne Einbezug des Verwaltungsrats vorgenommen."

In dem Zeitungsartikel wird auch dann auf weitere Veränderungen verwiesen.

Unsere Nachfrage

Wir haben diese Veröffentlichung zum Anlass genommen, bei der Hapimag AG **eine öffentliche dringliche Nachfrage** zu stellen, die zwischenzeitlich beantwortet wurde:

"In einem Artikel im Schweizer Tagesanzeiger vom 8.

4. ist die Hapimag als ein Beispiel für Unternehmen genannt, die ihre IT auf Google Produkte umstellen, kurz nachdem ein Google Manager in die Leitung berufen wurde.

Nach zahlreichen Datenlecks und Skandalen der großen amerikanischen IT Konzerne sehen wir eine Abhängigkeit von einem dieser Unternehmen kritisch, vor allem hinsichtlich des Datenschutzes für Hapimag Aktionäre und Mitglieder. Uns stellen sich nun eine Reihe von Fragen:

1) Liegen die Daten auf einen Server innerhalb der Europäischen Gemeinschaft (mit den entsprechenden Datenschutzbestimmungen der Europäischen Gemeinschaft)?

Antwort der Hapimag AG:

Ja, die Daten liegen in der Daten Region Europa von Google und werden nicht ausserhalb der Europäischen Union gespeichert. Der TÜV überprüft unsere Datensicherheit und ist unser Datenschutzbeauftragter in Deutschland.

2) Wie ist sichergestellt, dass das Urlaubsverhalten der Aktionäre verbunden mit Konsumdaten nicht an andere Un-

HFA - Hapimag Ferienclub für Aktionäre <> Internationale Interessengemeinschaft von Hapimag-Aktionären

vereint mit - Interessengemeinschaft (IG) Hapimag-Aktionäre Schweiz, - Deutsche Aktionärsinitiative Hapimag - Kritische Aktionärgemeinschaft (DAHAPiKA), (eingetr. Wien ZVR 033085072); Obmann: Frank Dorner; Büroadresse HFA c/o Rudolf Andermann, Postfach 1325, D-50142 Kerpen

BEITRITTSERKLÄRUNG (bitte in Blockschrift)

Partner Nr.:

Aktienanzahl:.....

Vor-/Nachname:.....

Straße: PLZ: Ort: Land:.....

Geburtsdatum: Tel: Mail:.....

Ihre Mail-Adresse wird für unseren Mail-Informationsservice genutzt. Sie können diese Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum HFA - Hapimag Ferienclub für Aktionäre, Wien, auf unbestimmte Dauer. Beitrag je Kalenderjahr: Euro 26,00
Eine Beendigung der Mitgliedschaft bedarf der Kündigung unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist zum Ende des Kalenderjahres.

Datum:.....Unterschrift/en.....

HFA - Hapimag Ferienclub für Aktionäre, Wien, (HFA Wien) Gläubiger Identifikationsnummer **Österreich** AT39HFA0000001077; **Deutschland** DE39HFA00000003438
Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den HFA - Hapimag Ferienclub für Aktionäre, Wien, Zahlungen von meinem Konto mittels Sepa-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom HFA Wien auf mein Konto gezogenen Sepa-Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Ich unterhalte ein Konto unter oben stehendem Namen bei:

IBAN

Bezeichnung / Name der Kreditunternehmung

Wiederkehrende Zahlung
Zahlungsart

Ort / Datum

Unterschrift(en) des (der) Kontozeichnungsberechtigten

Senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an Ihren Mitgliederbetreuer oder die o. a. Büroadresse!

HFA-Aktuell 04/2019 Seite 3

nehmen weitergegeben und somit auch nicht für andere Zwecke ausgewertet werden kann?

Antwort der Hapimag AG:

Wir nutzen Google als Kollaborations-Tool und nicht zur Speicherung von Reservations- bzw. Konsumdaten. Diese Daten sind in unserem Reservationssystem und unserem ERP System gespeichert. Diese Daten befinden sich auf unseren eigenen Servern in den Rechenzentren in der Schweiz. Des Weiteren setzen wir die "Google Suite for Business" ein. Die Daten, die auf dieser Plattform gespeichert werden, gehören alleine Hapimag. Google hat darauf keinen Zugriff und kann diese auch nicht auswerten.

3) Gibt es Vorkehrungen, die die Datensicherheit gewährleisten?

Antwort der Hapimag AG:

Google erfüllt sämtliche Informationssicherheitsstandards wie ISO27001, ISO27002, SOC3 etc., die Daten werden auf den Servern verschlüsselt gespeichert und werden über gesicherte Verbindungen abgerufen.

4) Gab es vor der Umstellung eine Kosten - Nutzen -

analyse für die Umstellung?

Antwort der Hapimag AG:

Ja, diese hat gezeigt, dass die Gesamtbetriebskosten sich mit der gewählten Lösung von Google deutlich reduzieren. Zudem konnten wir neue Funktionen implementieren, um die Kollaborationsmöglichkeiten zu erweitern.

5) Gab es eine Ausschreibung und Vergleichangebote?

Antwort der Hapimag AG:

Die Hapimag Geschäftsleitung hat die Offerten von den beiden Marktführern Google und Microsoft eingeholt. Die Kosten für Google Suite for Business liegen bei EUR 8 pro Nutzer pro Monat und die von Microsoft 365 bei EUR 19.26 pro Nutzer pro Monat. Während der Übergangsphase hat Google uns die Lizenzkosten zudem erlassen.

6) Welche jährlichen Kosten im Vergleich zu der vorherigen Lösung entstehen nun?

Antwort der Hapimag AG:

Die Gesamtbetriebskosten von Google liegen mit EUR 86'500 pro Jahr deutlich unter der bisher eingesetzten Lösung von Microsoft (EUR 129'000 pro Jahr).

7) Gibt es eine Vertragslaufzeit?

Antwort der Hapimag AG:

Ja, die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre. Danach können einzelne Nutzer monatlich gekündigt werden.

8) Sind die Kosten während dieser Vertragslaufzeit gedeckelt?

Antwort der Hapimag AG:

Die Kosten werden pro Nutzer (Mitarbeiter) und Monat berechnet. Die Kosten pro Lizenz sind über die zwei Jahre der Vertragslaufzeit gedeckelt."

Lesen Sie dazu "Hapimag und die Datenkraken" auf unserer Homepage: <https://www.hapimag-ferienclub.info/hapimag-aktiengesellschaft/hapimag-und-die-datenkraken>.

Wir haben bisher im HFA keinen Daten-Experten, der beurteilen kann, ob nun damit denn alles seine Richtigkeit hat.

Wer sich als Fachmann mit diesem Thema beschäftigt, wird gebeten und ist aufgerufen uns zu informieren.

Wir nehmen auch hier die Hilfe aus Aktionärskreisen gerne in Anspruch!

Info an: Kontakt@HFA-info.eu

"HFA - Aktuell" ist das Mitteilungsblatt des "HFA - Hapimag Ferienclub für Aktionäre" - einer 1976 in Wien gegründeten Interessenvertretung von Hapimag-Aktionären, nach dem österreichischen Vereinsgesetz unter ZVR 033085072 erfasst. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Haltung des HFA wieder. Der Aufwand für Druck und Versand beträgt je einzelner Ausgabe ca. 1,00 Euro. Alle Bezugskosten sind in den HFA-Mitgliedsbeiträgen enthalten.

"HFA - Aktuell" wird unregelmäßig auch zu Werbezwecken für den HFA und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins mit einer erheblich höheren Auflage auch an andere Hapimag-Aktionäre abgegeben. Dazu sammeln wir von diesen nur die Daten, die auch bei einem Beitritt in unsere Vereinigung erhoben würden. Die Vereinssatzung, Beitrittserklärungen sowie aktuelle Informationen sind auch auf unserer Homepage: www.Hapimag-Ferienclub.info zu finden.

Unsere Vereinsorganisation zur Aktionärs-/Mitgliederbetreuung

Österreich
Obmann Frank Dorner
Oberlaaerstr. 59, A - 2333 Leopoldsdorf
☎ 0043(0) 2235-42820
Frank.Dorner@HFA-info.eu

Schweiz u. andere Länder ohne A u. D
Eckart Wittlinger
Birkenstr. 17, CH - 5420 Ehrendingen
☎ 0041(0)56-5341071
Eckart.Wittlinger@HFA-info.eu

Deutschland PLZ 1 u. 2
Heinz-Werner Wieland
Barbergstr. 10, D - 44379 Dortmund
☎ 0231-616332
Heinz-Werner.Wieland@HFA-info.eu

Deutschland PLZ 3 u. 4
Michael Clemens
Lauterberger Str.12a, D- 38700 Braunlage
☎ 05520-3053136
Michael.Clemens@HFA-info.eu

Deutschland PLZ 5 u. 6
Rudolf Andermann
Postfach 1325, D - 50142 Kerpen
☎ 02273-4225
Rudolf.Andermann@HFA-info.eu

Deutschland PLZ 7 u. 8
Dr. Peter Brinzel
Frankfurter Str. 196a, D - 65779 Kelkheim
☎ 06195-900803
Peter.Brinzel@HFA-info.eu

Deutschland PLZ 9 u. 0
Annerose Möbius
Geibelstr. 13, D - 04129 Leipzig
☎ 0341- 9119218
Annerose.Moebius@HFA-info.eu

Beratung in Punkteangelegenheiten-weltweit
Hans-Joachim Kuhl
Max-Zelck-Str. 19, D - 22459 Hamburg
☎ 0049(0)40-459063
Hans-Joachim.Kuhl@HFA-info.eu

BANKVERBINDUNGEN: auch für Spenden Kontoinhaber HFA, Raiffeisenlandesbank NÖ-WIEN; IBAN: AT98 3200 0000 0483 0956, BIC: RLNWATWW
Schweiz: St. Galler Kantonalbank, IBAN: CH41 0078 1275 5344 4750 6; Deutschland: VoBa Raiba Oberbayern Südost e.G., IBAN: DE82 7109 0000 0003 724816 (07/2019)

Egal was wir machen: HFA - Aktuell, Veranstaltungen, Hinweise u. Meinungs austausch oder unsere Mail - Info. Bedenken Sie bitte, dass in unserem Club alles ohne Vergütung für den zeitlichen Aufwand geleistet wird. Ehrenamtlich, deshalb gibt es keine festen Bürostunden und es kann passieren, dass Sie uns manchmal telefonisch nicht sofort erreichen.